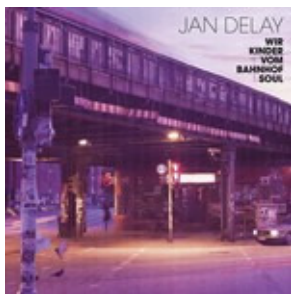




Rhythm Of The Charts

What A Feeling ... **The Black Eyed Peas** stehen wieder auf #1 in der Schweizer Hitparade! David Guetta löst sich selbst als Songwriter und Produzent an der Spitze ab, aber Fakt ist, daß "When Love Takes Over" nach acht Wochen nicht mehr die meistverkaufte Single ist. Somit bleibt es beim Gleichstand mit "Poker Face" als längstnotiertem Spitzenreiter des Jahres. Bei will.i.am, Taboo, Fergie und Apl de Ap hingegen knallen die Sektkorken. Nicht nur in den USA gibt es Grund zum Jubeln (seit 20 Wochen auf #1 in der Hot 100, die ersten zwölf Wochen davon mit "Boom Boom Pow") Auch in der Schweiz ist das Quartett einer der erfolgreichsten Acts dieses Jahrzehnts. Da einige Veröffentlichungen aus der Zeit ohne Fergie als Sängerin nicht die damalige Top 50 erreichten, gab es mit den ersten beiden Chartsingles gleich Tophits. Neun Wochen hielt sich "Where Is The Love?" auf #1, sogar zehn Wochen der Nachfolger "Shut Up". Erst mit "Hey Mama" reichte es nur noch zu #3 und der erfolgreiche Karrierestart kam zu einem Ende. Mit dem Aufstieg von #2 nach ganz oben gibt es eine 20. Woche für The Black Eyed Peas. Dies haben die Amerikaner in exakt sechs Jahren erreicht, denn den ersten Einstieg gab es am 7. September 2003. Die elfte Chartsingle wurde erst zum neunten Top 10-Hit und jetzt zum dritten Spitzenreiter. Und das wörtlich, denn einen Einstieg gab es auf #34, in der dritten Woche den Top 10-Einstieg und in der siebten gelingt der letzte Schritt. Von den neun Songs, denen dieses Jahr der Sprung an die Spitze gelungen ist, haben fünf Stück zwischen sieben und zehn Wochen für ihren Erfolg gebraucht - letztes Jahr nur Leona Lewis mit "Bleeding Love".



Bewegung gibt es auch in den Albumcharts. Der deutsche Reggae/Hip Hop-Künstler **Jan Delay** verweist nach sechs Wochen Michael Jackson auf die Plätze ("King Of Pop" fällt auf #5), just an dem Tag, wo Medikamentenmißbrauch als dessen Todesursache bestätigt werden. Für den ehemaligen Absoluten Beginner ist es das erfolgreichste Albumergebnis. Vor drei Jahren scheiterte "Mercedes-Dance" an Tiziano Ferro, jetzt debütiert "Wir Kinder vom Bahnhof Soul" auf #1, unterstützt durch den Erfolg der Single "Oh Jonny" (CH 22-19, Air 44-35). Dahinter plaziert sich Marit Larsen neu auf dem Silberrang. Da sie mit keinem der M2M-Alben die Liste erreichen konnte, ist "If A Song Could Get Me You" ihre erste Longplaynotierung. Der Titelsong verbessert sich 4-3 (Air 32-26). Ferner gibt es wieder einen spanischen Top 10-Song, aber er stammt nicht von Shakira (deren "She Wolf" im Airplay 12-10 steigt). Vielmehr landet Nelly Furtado ihren neunten Top 10-Hit. "Manos al aire" steigt 17-9 und 7-4 im Airplay. Insgesamt drei Künstler sind gleichzeitig mit zwei Songs im Oberhaus vertreten. Neben den Black Eyed Peas (#1 und #8) und David Guetta (#2 und #5) ist dies Lily Allen (#7 und #10). Cascada stehen kurz vor ihrem ersten Top 10-Hit ("Evacuate The Dancefloor", CH 14-11, Air 61-45), Green Day vor dem zweiten ("21 Guns", CH 19-13). Ocean Drive erreichen eine neue Bestmarke für ihre Dancesounds. "Without You (Perdue sans toi)" verbessert sich 48-37 und überrundet den Erstling "Some People (Ton désir)" (#39 im Frühjahr). Polo Hofer erreicht zum fünften Mal die Top 50 ("Wie soll me däm de säge süsch", CH 71-44, Air 79-48).

Der Topeinstieg geht an eine weitere der erfolgreichsten US-R&B-Formationen dieses Jahrzehnts. Die **Pussycat Dolls** rund um Nicole Scherzinger landen ihren zehnten Charthit. "Hush Hush; Hush Hush", das geschickt den Refrain von "I Will Survive" beinhaltet, ist eine neue Version des Albumtracks "Hush Hush" und kommt auf #41 herein. Knapp dahinter gibt es die Vorabsingle "Falling For You" (#43 neu, Air 9-9) von Colbie Caillat. Vor zwei Jahren stieg die 24jährige mit ihrem Debüt "Bubbly" ein, das sich ein Jahr lang in der Hitparade halten konnte, aber über #11 nicht hinauskam. Vielleicht gelingt dies der ersten Single aus dem Album "Breakthrough". Scooters 34. Charteinstieg ("J'adore Hardcore", #90 neu) geht zum Teil zurück auf "Chase The Sun". Das Original von Planet Funk erreichte am 25. März 2001 #93. Den Top-Radiohit hat zum vierten Mal Pink inne ("Please Don't Leave Me"). Diesmal gefolgt von Lilly Allens "Not Fair". Beide Künstlerinnen haben bereits einen neuen Hit im Rennen. Erstere reklamiert mit "Funhouse" den Topeinstieg auf #47 für sich, letztere steigt mit "22" etwas langsamer (Air 50-40). Zwei Frauen aus dem Bereich singer/songwriter schleichen sich ganz unten in die Liste: die Kanadierin Béatrice Martin aka Coeur de Pirate auf #97 und die Britin Little Boots als Schlußlicht ("Remedy").

